

Kleiderlädle braucht Verstärkung M 11 v. 18.12.10

Soziale Einrichtung sucht neue Helferinnen speziell für den Donnerstagnachmittag

MÜHLACKER (pm). Das Kleiderlädle der Diakonischen Bezirksstelle in Mühlacker sucht dringend neue Helferinnen, die für wenige Stunden die Kunden betreuen.

Das besondere Geschäft an der Uhlandstraße 62 bietet neben besonders preisgünstiger Second-Hand-Kleidung und einer Auswahl kleiner Gebrauchtwaren auch Raum für Begegnung und Gespräche. Eine Gruppe von acht Frauen betreibt den Laden ehrenamtlich und mit viel Engagement: „Manches Mal ist es rappellvoll, manchmal ruhiger“ berichten die Mitarbeiterinnen von ihrem Alltag. Insbesondere am Donnerstagnachmittag, für einen Zeitraum von zwei bis vier Stunden, werden neue Helferinnen gesucht.

„Es ist eine Möglichkeit, rauszukommen und mit Menschen zu tun zu haben“, beschreibt Angela Viereckel ihre Motivation, sich in dem sozialen Laden einzusetzen. Der Bedarf sei über die Jahre gestiegen,



Im Kleiderlädle der Diakonie an der Uhlandstraße engagieren sich ehrenamtliche Mitarbeiterinnen für einen guten Zweck. Foto: privat

erzählen die Mitarbeiterinnen und legen Wert darauf, dass „der Laden offen ist für alle“. Manche kämen um zu schauen und zu stöbern wie auf dem Flohmarkt, erzählt Renate Haug, andere kämen regelmäßig. Diese Kunden kennen die Mitarbeiter persönlich, die auch schon mal nachfragen, wie es den Betreffenden geht. Die Zeit, mit den Leuten zu reden, müsse sein.

Das Kleiderlädle unter der Trägerschaft der Diakonischen Bezirksstelle des Kirchenbezirks Mühlacker gibt es mit dieser Ausrichtung seit zehn Jahren; ein Vorläufer war unter anderem die Kleiderkammer in Dürrmenz. Das Kleiderlädle ist dienstags und mittwochs von 8.30 Uhr bis 10.30 Uhr und donnerstags von 14 bis 18 Uhr geöffnet. Nähere Informationen zu einer ehrenamtlichen Mitarbeit beim Kleiderlädle gibt Isolde Renner-Rosentreter, Leiterin der Diakonischen Bezirksstelle unter der Telefonnummer 07041/811839-10.